

# Mein Ausblick auf 2017



Uwe Bärenz

„Bestehende Strukturen sollten überprüft und gegebenenfalls neu ausgerichtet werden.“

## Uwe Bärenz, Partner, P+P Pöllath + Partners

Die Nachfrage nach alternativen Kapitalanlagen wird auch 2017 auf dem bereits hohen Niveau anhalten. Fondslösungen und entsprechende Asset Management-Strukturen bleiben dabei im Fokus. Die Produktgestaltung wird weniger durch neue große Regulierungspakete wie die Finanzmarktnovellierung (MiFID II) beeinflusst werden als vielmehr von der weiteren Konkretisierung bereits bestehender Rahmenwerke – insbesondere AIFMD, Solvency II. 2017 könnte den Pass für Drittstaatenmanager bringen und weitere Verfeinerungen bei Solvency II (z.B. qualifizierte Behandlung von Corporate Infrastructure). Steuerlich steht der Übergang in das von der Investmentsteuerreform neu eingeführte Besteuerungsregime bevor. Bestehende Strukturen sollten überprüft und gegebenenfalls neu ausgerichtet werden.



Nicolas Gabrysch

„Exits, ob schnell oder langsam, werden wir viele sehen.“

## Nicolas Gabrysch, Partner, Osborne Clarke

2017 wird ein Jahr vieler Entscheidungen: Schafft Fintech einen entscheidenden Durchbruch, wird Insurtech so entscheidend, wie viele erwarten, oder kommt doch ein ganz anderer Megatrend? Aber auch für viele existierende Start-ups – ob groß oder klein – werden die Weichen gestellt: echtes Growth Capital oder doch schnellerer Exit. Von Letzterem, dem Exit, ob schnell oder langsam, werden wir viele sehen.

# 2017



„So sehr Industrie 4.0 auch gehypt wird, so sehr müssen sich die etablierten KMU diesen Neuheiten erst einmal anpassen.“

Natascha Grosser

### Natascha Grosser, Partnerin, SKW Schwarz Rechtsanwälte

Spannend dürfte der Start des neuen Börsensegments für junge KMU zum 01.03.2017 werden, welches noch keinen konkreten Namen hat, wohl auch um Negativassoziationen mit dem früheren Neuen Markt zu vermeiden. Zu erwarten sind aber damit wieder mehr Börsengänge von jungen Unternehmen, auch wenn die Mindestvoraussetzungen mittlerweile höher sind. Neben gewissen Zahlengrößen soll z.B. eine professionelle Beratung vor, während und nach dem Börsengang Prämisse sein. Des Weiteren bestehen zahlreiche Unklarheiten und damit rechtlicher Regelungsbedarf hinsichtlich der zunehmenden Technologie- und Digitalisierung vor dem Hintergrund des Schlagwortes „Industrie 4.0“, hinsichtlich dessen, und vor allem hinsichtlich der damit einhergehenden Konsequenzen für die Zukunft, ein Großteil der KMU und auch der normale Bürger noch nicht hinreichend sensibilisiert ist. So sehr Industrie 4.0 auch gehypt wird und eine ertragreiche Chance für zahlreiche Start-ups und Investoren sein kann, so sehr müssen sich die etablierten KMU diesen Neuheiten erst einmal anpassen.

# 2017



„Beim Fundraising für Venture Capital-Fonds sieht man ein gestiegenes Interesse von Family Offices, Corporates und auch institutionellen Investoren.“

Dr. Ingo Potthof

### Dr. Ingo Potthof, Geschäftsführer und Managing Partner, UnternehmERTUM Venture Capital Partners

Wir erwarten 2017 keine nennenswerten Veränderungen im Start-up-Markt. Wir erwarten eine weiterhin sehr aktive Gründungs- und Start-up-Szene. Das Interesse auf Investoreenseite ist groß, auch wenn die Sensitivität bezüglich Bewertungen sich sicherlich erhöht hat. Auch beim Fundraising für Venture Capital-Fonds sieht man im Vergleich zu vor einigen Jahren ein gestiegenes Interesse von Family Offices, Corporates und auch institutionellen Investoren, was sicher für 2017 so bleiben sollte. Die in den letzten Jahren allgemein positive Entwicklung der Venture Capital-Fonds-Performance sollte diesen Trend stabilisieren. Dennoch muss man ganz klar sagen, dass die Anlageklasse Venture Capital insbesondere für institutionelle Anleger eine absolute Nische darstellt.

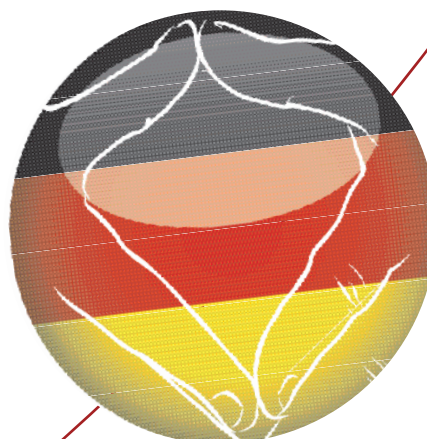


„Unternehmen sollten sich zeitnah mit Kapital eindecken, um für eine eventuelle Durststrecke gerüstet zu sein.“

Falk Müller-Veerse

### Falk Müller-Veerse, Partner, Bryan, Garnier & Co

Die Rahmenbedingungen für Wachstumsunternehmen und ihre Finanziere sind in den letzten Wochen unsicherer geworden – und gerade im Technologie- und Healthcare-Bereich gibt es nun einmal enge Verflechtungen zwischen den USA und Europa. Noch ist viel Geld im Markt, und die Unternehmen sollten sich zeitnah mit Kapital eindecken, um für eine eventuelle Durststrecke gerüstet zu sein. Im Zuge makroökonomischer oder geopolitischer Verwerfungen könnte sich der aktuell noch positive Börsentrend in naher Zukunft umkehren, was den Zugang zu weiterer Finanzierung stark erschweren würde.



# 2017



„Beim Fundraising für Venture Capital-Fonds sieht man ein gestiegenes Interesse von Family Offices, Corporates und auch institutionellen Investoren.“

Christian Ramme

#### Christian Ramme, Managing Director, Acxit Capital Partners

Die Käufer werden nicht zwangsläufig und ausschließlich Valley-Giganten wie Facebook, Microsoft, Apple oder Google sein.

Die Transaktionen und vorbereitenden M&A-Aktivitäten der letzten Quartale lassen vermuten, dass sich die Fusions- und Übernahmeaktivitäten im Tech-Sektor auch 2017 weiterhin auf einem hohen Niveau bewegen werden. Allerdings werden die Käufer nicht zwangsläufig und ausschließlich Valley-Giganten wie Facebook, Microsoft, Apple oder Google sein, vielmehr erwarten wir im Zuge der weiteren Adaption der traditionellen Geschäftsmodelle an die fortschreitende Digitalisierung eine weitere starke Zunahme von Käufern außerhalb der klassischen Tech-Szene, insbesondere Firmen aus der Automobil-, Konsumgüter- sowie Maschinenbauindustrie mit Fokus auf Artificial Intelligence, Industrie 4.0 sowie intelligente Mobilitäts- und IoT-Konzepte.

# 2017



„Der Mix aus guter Konjunktur, hoher Liquidität im Markt und Nullzinsen erhöht die Attraktivität für Venture Capital enorm.“

Guy Selbherr

#### Guy Selbherr, Geschäftsführer, MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg

Der Mix aus guter Konjunktur, hoher Liquidität im Markt und Nullzinsen erhöht die Attraktivität für Venture Capital enorm. Das sehen wir einerseits positiv, führt aber andererseits zu hohen Bewertungen und verstärkt den Trend, dass investorensseitig auch frühere Phasen adressiert werden. Die Digitalisierung gefährdet Geschäftsmodelle, so sehen wir Big Data und Artificial Intelligence als wesentliche Treiber für den Mittelstand, seine eigene Wertschöpfung – auch durch die Zusammenarbeit mit Venture-Start-ups – zu sichern.

# Transactions Technology Finance

